



Lehrstuhl für Entwicklungspsychologie und Pädagogische Psychologie II  
LMU München

## Studie: „Familien in der Coronakrise“

### Erster Zwischenbericht

Autoren: Natalie Christner, Samuel Essler, Dr. Astrid Hazzam, Prof. Dr. Markus Paulus

- |                                      |          |
|--------------------------------------|----------|
| 1. Demografie: Wer hat teilgenommen? | S. 2-3   |
| 2. Soziale Beziehungen               | S. 4     |
| 3. Belastung von Eltern und Kind     | S. 5     |
| 4. Situation der Kinder              | S. 6-7   |
| 5. Was belastet die Kinder?          | S. 8     |
| 6. Außerhäusliche Kontakte           | S. 9     |
| 7. Problemverhaltensweisen           | S. 10-11 |

## 1. Demografie: Wer hat teilgenommen

Insgesamt: 2.672 Personen haben den Fragebogen ausgefüllt (davon 93% weiblich, 7% männlich, <1% divers oder keine Angabe), Angaben zu 3.389 Kindern (davon 48% weiblich, 52% männlich, <1% divers oder keine Angabe) liegen vor

### Familienstand

- 80% verheiratet
- 13% Partnerschaft & zusammenlebend
- 1% Partnerschaft aber nicht zusammenlebend
- 4% geschieden/getrennt, keine Partnerschaft
- 2% ledig
- <1% verwitwet, keine Partnerschaft

### Alleinerziehung

- 94% Nicht-Alleinerziehend (verheiratet; Partnerschaft & zusammenlebend)
- 6% Alleinerziehend (geschieden/getrennt, keine Partnerschaft; ledig; verwitwet, keine Partnerschaft)

### Berufsabschluss

- 50% Hochschulabschluss
- 23% Abgeschlossene Lehre bzw. Ausbildung im dualen System
- 15% Fachhochschulabschluss
- 8% Fachschule/Fachakademie
- 3% Meisterausbildung
- <1% (noch) ohne beruflichen Abschluss

### Momentaner beruflicher Status

- 44% Berufstätig und im Home Office
- 18% Berufstätig und weitestgehend außer Haus tätig
- 18% Berufstätig aber gerade in Elternzeit
- 6% Berufstätig und in Kurzarbeit
- 4% Keine berufliche Tätigkeit
- 4% Von der Arbeit freigestellt
- 6% Anderes

### Mehraufwand an Betreuung (in Stunden)

- Für Mütter
  - 37% 5-6 Stunden
  - 38% 7-8 Stunden
  - 11% 3-4 Stunden
  - 9% 9-10 Stunden
  - 4% 0-2 Stunden

- Für Väter
  - 27% 5-6 Stunden
  - 26% 7-8 Stunden
  - 23% 3-4 Stunden
  - 8% 9-10 Stunden
  - 15% 0-2 Stunden

#### Wohnort nach Bundesland

- 70% Bayern
- 7% Nordrhein-Westfalen
- 6% Baden-Württemberg
- 3% Berlin
- < 3% anderes Bundesland

#### Alter Kind

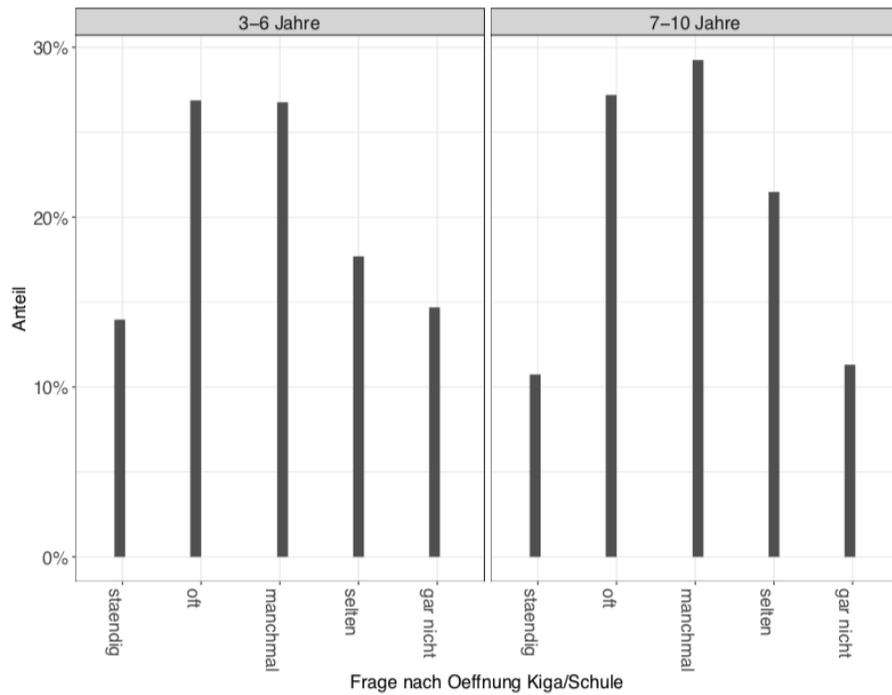
- 67% 3-6 Jahre
- 33% 7-10 Jahre

#### Besuchte Einrichtung

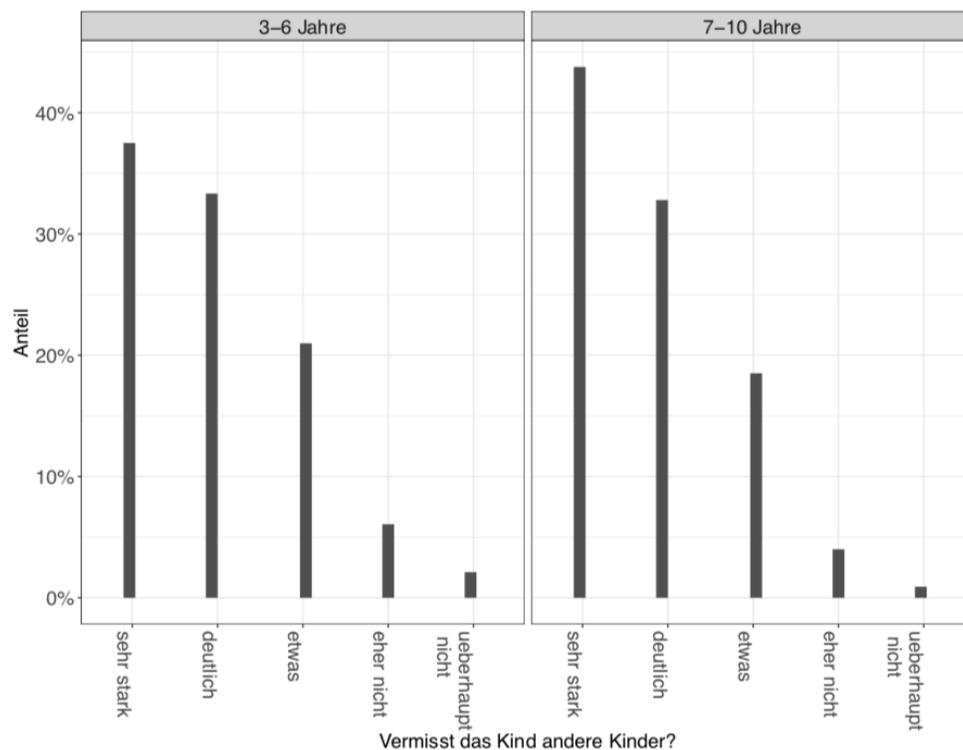
- 5% Krippe
- 56% Kindergarten
- 38% Schule
- 2% keine

## 2. Soziale Beziehungen

Frage: „Wie häufig fragt Ihr Kind, wann die Krippe/der Kindergarten/die Schule wieder öffnen wird?“



Frage: „Wie sehr vermisst Ihr Kind die anderen Kinder in Krippe/Kindergarten/Schule oder andere Freundschaften?“



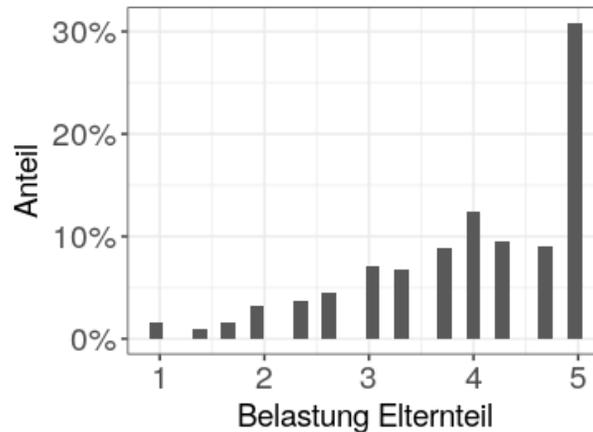
### 3. Belastung von Eltern und Kind

**Elternteil** (N=2672):

Durchschnitt über die folgenden drei Items:

- „Ich fühle mich durch die aktuelle Situation belasteter als sonst.“
- „Die aktuelle Situation ist für mich herausfordernder als sonst.“
- „Ich fühle mich in der aktuellen Situation gestresster als sonst.“

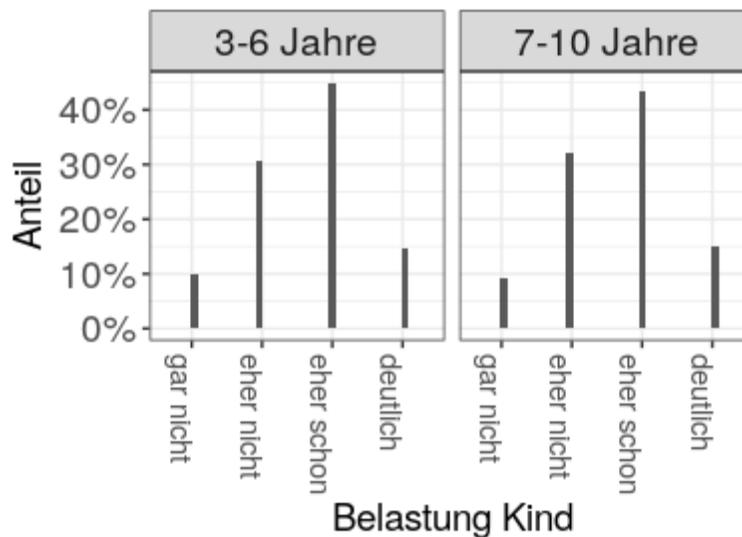
(stimme überhaupt nicht zu – stimme voll zu)



**Kind** (N=2672, pro Elternteil nur Angabe zu einem Kind):

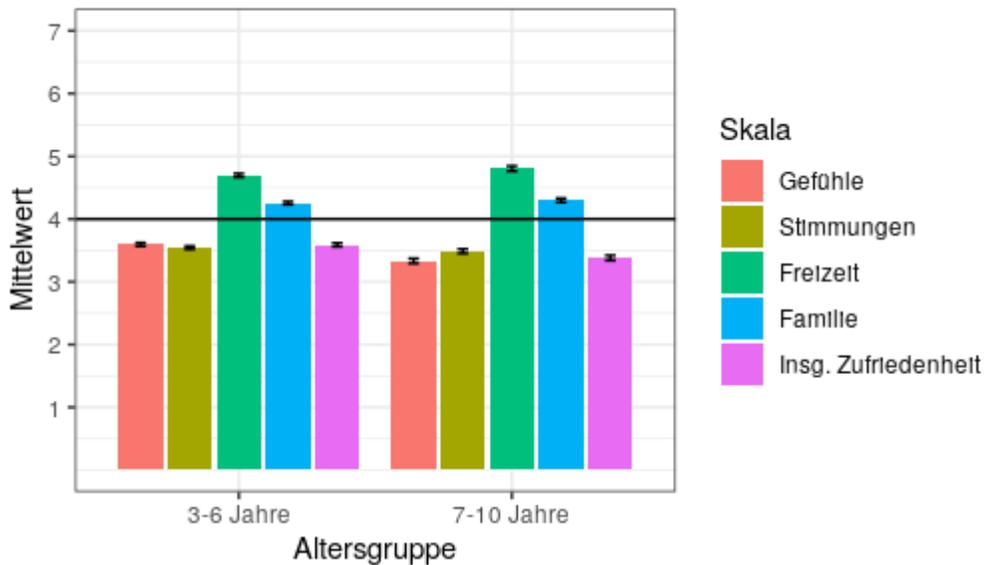
Ein Item: „Wie belastet, genervt oder traurig ist Ihr Kind in Bezug auf die aktuelle Situation?“

(gar nicht belastet, genervt oder traurig – deutlich belastet, genervt oder traurig)



## 4. Situation der Kinder

N=3389 (Ergebnismuster identisch für N=2672 (pro Elternteil nur ein Kind berücksichtigt))



Beispiele für Items (entlehnt vom KidsScreen, The KIDSCREEN Group, 2004):

„Im Vergleich zur Situation vor der Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen, ...“  
(1: deutlich weniger – 7: deutlich mehr; 4 = kein Unterschied)

**Gefühle:**

„... hatte mein Kind in den letzten Wochen gute Laune“

**Stimmungen:**

„... fühlte sich mein Kind in den letzten Wochen so schlecht, dass es gar nichts machen wollte“  
Für die Auswertung wurden die Items der Skala „Stimmungen“ umgepolt, sodass niedrigere Werte mehr negative Stimmung im Vergleich zu vor der Pandemie darstellen.

**Freizeit:**

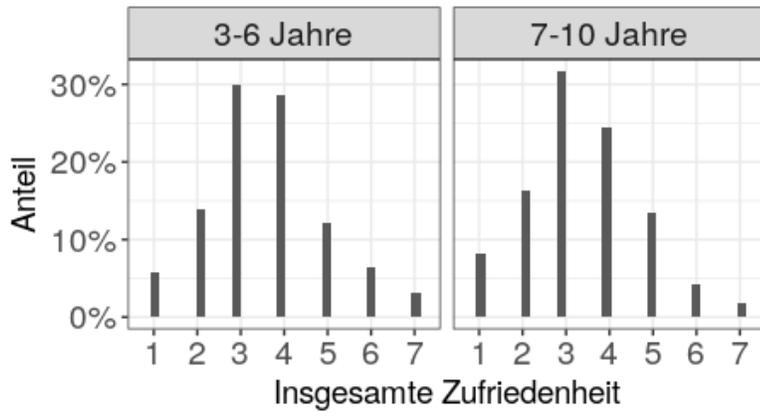
„... hatte mein Kind in den letzten Wochen Zeit für sich selbst“

**Familie:**

„... hatte mein Kind in den letzten Wochen das Gefühl, dass ich/wir Zeit für es hatten“

**Insgesamte Zufriedenheit:**

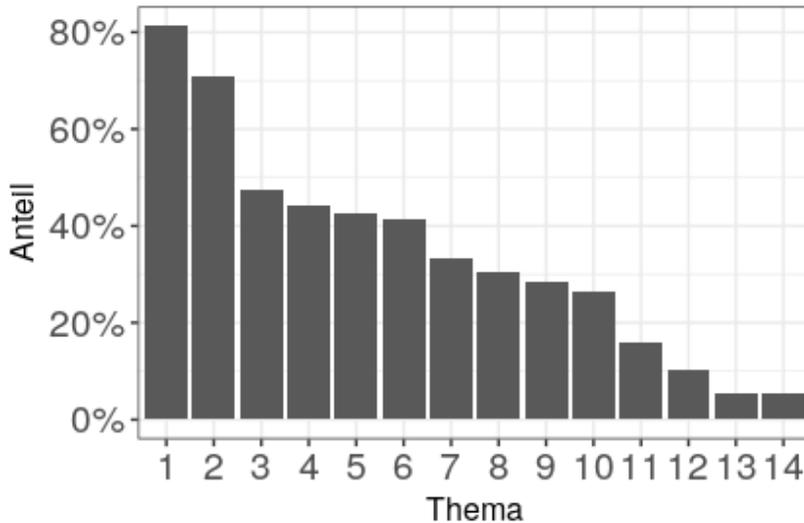
„... fühlte sich mein Kind in den letzten Wochen zufrieden“



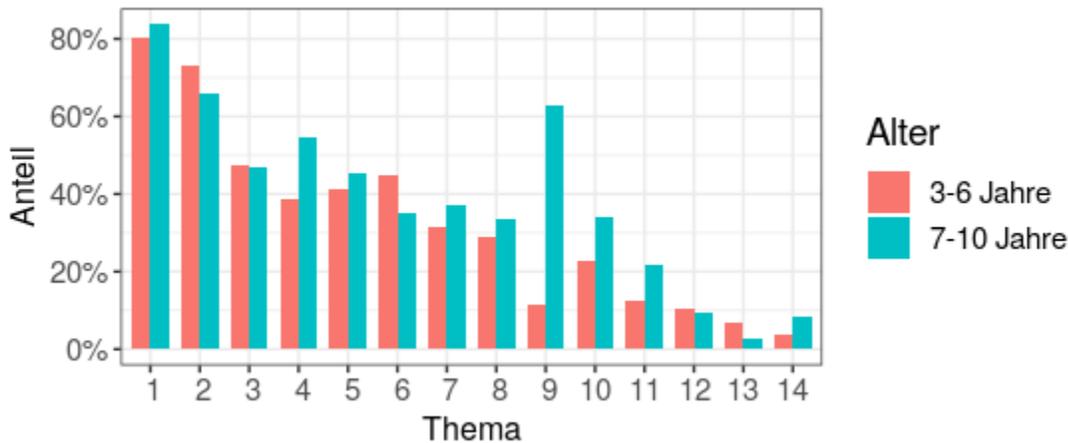
## 5. Was belastet die Kinder ? (N=2672)

(Mehrfachnennungen möglich)

Übersicht über alle Kinder:



Themen nach Altersgruppen getrennt:

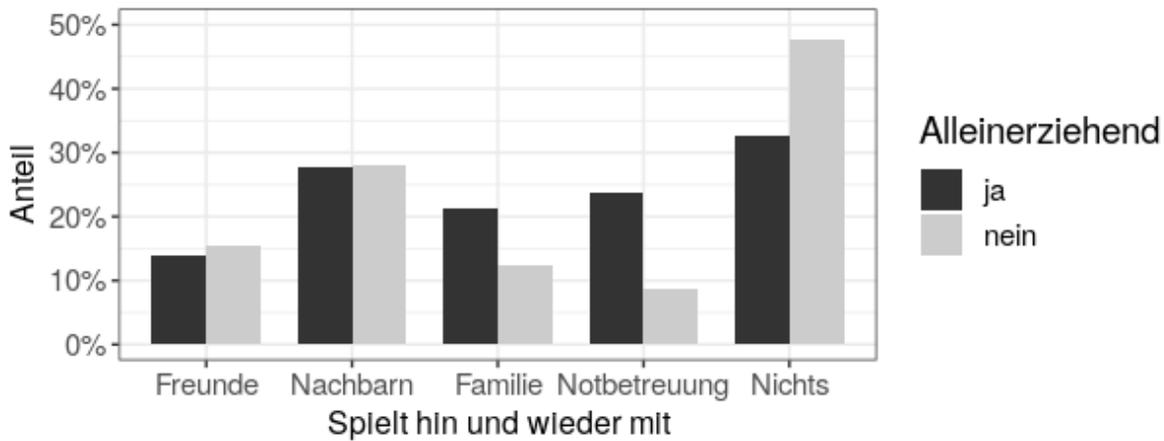
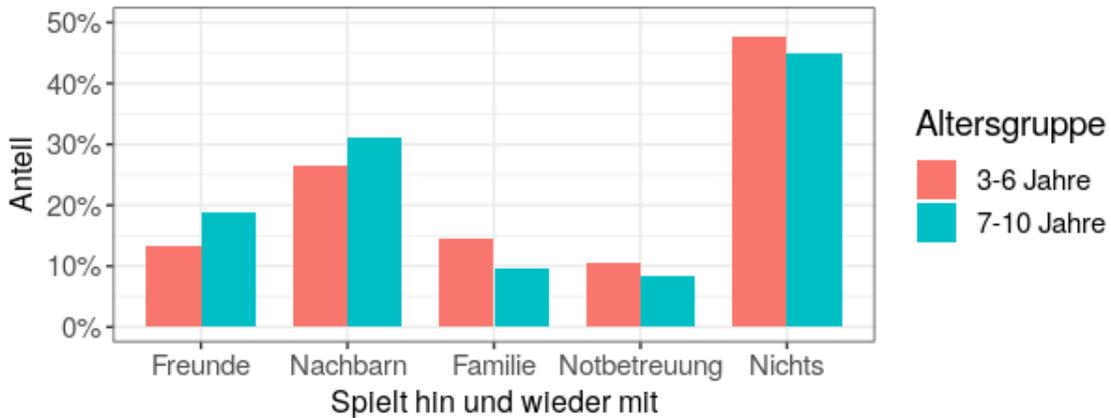


Thema:

1. Dass mein Kind seine **Freunde** nicht mehr regelmäßig treffen kann
2. Dass mein Kind andere **Familienmitglieder** (z.B. Oma, Opa) nicht mehr sehen kann
3. Dass meinem Kind **langweilig** ist
4. Dass mein Kind seinen **Hobbies und/oder Sport** nicht nachgehen kann
5. Auseinandersetzungen um die Art des **Medienkonsums** bzw. den Umgang mit Medien (z.B. Handy, Computer, Tablet)
6. Dass **ich bzw. mein/e Partner/in gereizter** sind als üblich und manchmal überreagieren
7. Vermehrter **Streit unter den Geschwistern**
8. Dass mein Kind die **Wohnung/das Haus nicht so verlassen** kann, wie es möchte
9. Auseinandersetzungen über die Erledigung **schulischer Aufgaben oder andere Pflichten**
10. Auseinandersetzungen um die Einhaltung einer **Tagesstruktur**
11. Sorge, dass **andere Menschen erkranken** könnten
12. Dass mein Kind nun daheim **dauernd von einem Elternteil umgeben** ist
13. Anderes
14. Sorgen vor einer **eigenen Erkrankung**

## 6. Außerhäusliche Kontakte (N=2657)

Frage: „Spielt Ihr Kind zur Zeit mit seinen Freunden, Nachbarskindern, Familienmitgliedern, die nicht im gleichen Haushalt leben, oder wird Notbetreuung in Anspruch genommen? (Mehrfachnennungen möglich)“



## 7. Problemverhaltensweisen

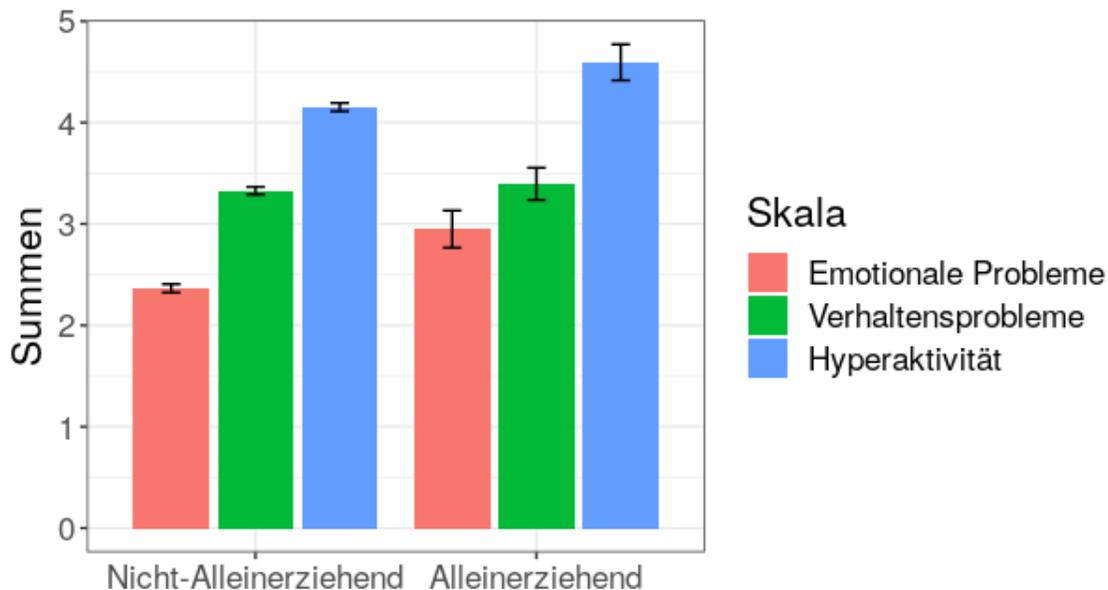
Erfassung der drei Skalen Emotionale Probleme, Hyperaktivität und Verhaltensprobleme (jeweils 5 Items, jeweils 3 Stufen pro Item: nicht zutreffend, teilweise zutreffend, eindeutig zutreffend). Items sind verkürzte Versionen und angepasste Überarbeitungen aus dem Strengths and Difficulties Questionnaire (SDQ; Goodman, 1997)

Beispielitems:

- Emotionale Probleme: „Hat viele Sorgen“; „Oft unglücklich“
- Hyperaktivität: „Unruhig, überaktiv“; „Ständig zappelig“
- Verhaltensprobleme: „Hat oft Wutanfälle“; „Streitet sich oft“

### Alleinerziehend (n=197) vs. Nicht-alleinerziehend (n=3159)

(Sample: alle Kinder inkl. Geschwister)

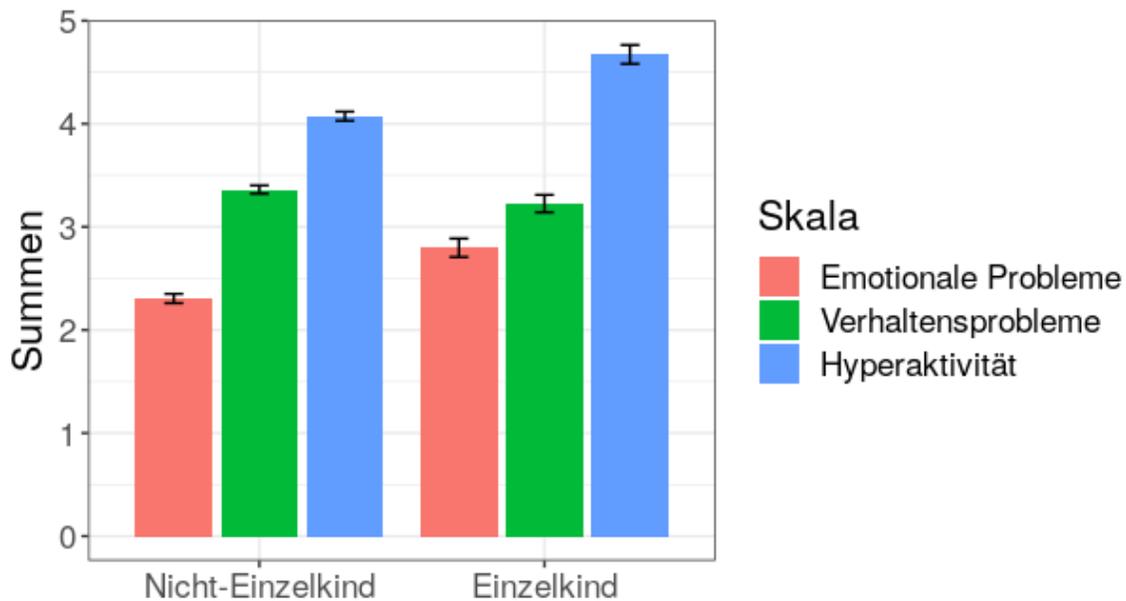


Signifikante Unterschiede zwischen Nicht-Alleinerziehenden und Alleinerziehenden in den Skalen „Emotionale Probleme“ und „Hyperaktivität“ (kontrolliert auf Alter und Geschlecht des Kindes und Wohngegebenheiten)

## Einzelkind (n=651) vs. Nicht-Einzelkind (n=2738)

(Sample: alle Kinder inkl. Geschwister)

Einzelkind = „insgesamt lebt 1 Kind im Haushalt“



Signifikante Unterschiede zwischen Einzelkindern und Kindern mit Geschwistern in den Skalen „Emotionale Probleme“ und „Hyperaktivität“ (kontrolliert auf Alter und Geschlecht des Kindes und Wohngegebenheiten)